



Halbjahresfinanzbericht Januar bis Juni 2016

1. Grundlagen der Gesellschaft

1.1. Geschäftsmodell

1.1.1. Bitcoin Group SE

Die Bitcoin Group SE ist eine Unternehmensbeteiligungs- und Beratungsgesellschaft mit Schwerpunkt auf Bitcoin- und Blockchain-Geschäftsmodellen. Die Gesellschaft hält eine hundert Prozent Beteiligung an der Bitcoin Deutschland AG. Die Gesellschaft unterstützt ihre Portfolio-Unternehmen bei der Erschließung von Wachstumspotenzialen mit Managementleistung und Kapital, um so diese Unternehmen mittelfristig an die Kapitalmärkte heranzuführen. Die Bitcoin Group SE plant weitere Beteiligungen, unter anderem mittels Asset-Deals oder auch im Rahmen von Kapitalerhöhungen, einzugehen. Ziel ist der Bitcoin Group SE ist es, Wert und Ertrag der Beteiligung zu steigern.

1.1.2. Bitcoin Deutschland AG

Die Bitcoin Deutschland AG betreibt seit 2011 unter bitcoin.de Deutschlands bisher einzigen zugelassenen Marktplatz für die digitale Währung Bitcoin unter <https://www.bitcoin.de/>

Die Bitcoin Deutschland AG ist dabei als vertraglich gebundener Vermittler für die Fidor Bank AG aus München tätig und vermittelt die Anlage von Finanzinstrumenten gem. §1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1 Kreditwesengesetz in Namen und für Rechnung der Fidor Bank AG.

1.2. Ziele und Strategien

1.2.1. Bitcoin Group SE

Die Bitcoin Group SE fokussiert sich auf Unternehmen mit Kryptowährungs- und Blockchain-Geschäftsmodellen und erhofft sich durch Beteiligungen an diesen Unternehmen an der aussichtsreichen Entwicklung im Bereich der disruptiven Kryptowährungen teilzuhaben.

1.2.2. Bitcoin Deutschland AG

Die Bitcoin Deutschland AG hat Ihre dominante Rolle in Deutschland als einziger Marktplatz für die digitale Währung weiter ausgebaut und

profitiert dabei auf das Vertrauen der Kunden in den Standort Deutschland. Während im Ausland viele Bitcoin-Handelsplätze unreguliert tätig sind und Einzahlungen auf das Bankkonto der jeweiligen Betreiber der Handelsplätze erfolgen, die im Falle einer Insolvenz des Betreibers nicht geschützt sind, hat Bitcoin.de den Vorteil, dass die Kunden die Euro-Beträge bis zur Bezahlung der gekauften Bitcoins immer auf ihrem eigenen einlagengesicherten Bankkonto behalten. Die Strategie der Bitcoin Deutschland AG ist es, dieses bewährte Markplatz-Modell beizubehalten und gleichzeitig das Ziel zu verfolgen Deutschlands erste regulierte Bitcoin-Börse zu etablieren.

1.3. Steuerungssystem

Monatlich berichten alle Geschäftseinheiten und Tochterunternehmen über ihre Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage, die in die Halbjahres- und Geschäftsberichte der Gesellschaft eingehen. Zudem geben die Segmente monatlich eine Einschätzung der aktuellen und voraussichtlichen Geschäftsentwicklung ab. Darüber hinaus gewährleisten die folgenden Komponenten im Wesentlichen die Einhaltung des internen Steuerungssystems:

- regelmäßige Vorstands-, Aufsichtsrats-, und Verwaltungsratssitzungen
- regelmäßige Hauptversammlungen
- Risiko- und Chancenmanagement
- Liquiditätsplanung
- Monatsberichte der Segmente
- Interne Revision

1.4. Forschung und Entwicklung

Auch im ersten Halbjahr 2016 hat der Bereich Forschung und Entwicklung der Bitcoin Deutschland AG wesentliche Fortschritte in der Produktentwicklung erzielen können.

Die Forschung und Entwicklung fokussierte sich in den ersten Monaten des Jahres 2016 auf die Systemoptimierung, um den Anforderungen der wachsenden Nutzung des Expresshandels gerecht zu werden und die Implementierung zukünftiger Features leichter zu gestalten.

Zudem wurde die Bezahlung von Identformularen auch über Bitcoins eingeführt.

Darüber hinaus hat die Bitcoin Deutschland AG ersten Halbjahr 2016 ihre Pläne konkretisiert, um auf verschiedene Entwicklungen des dezentralen und dynamischen Bitcoin-Netzwerks und somit auch auf unwahrscheinliche Szenarien reagieren zu können.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen für Bitcoin haben sich auch dahingehend weiter verbessert, dass die Stimmen, die sich für ein Verbot von Bitcoin und anderen Kryptowährungen aussprechen, immer leiser werden. Es gilt mittlerweile als allgemein akzeptiert, dass das dezentrale Bitcoin-Netzwerk nicht reguliert werden kann und man nur über regulierte Handelsplattformen und Stellen, die Kryptowährungen als Zahlungsmittel akzeptieren dürfen, Informationen aus dem Netzwerk erhält, die dann staatlichen Stellen helfen, mögliche Straftaten im Zusammenhang mit Kryptowährungen aufzuklären.

Gesamtwirtschaftlich trug die Euro-Rettungspolitik und das weiterhin niedrige Zinsniveau in 2016 dazu bei, ein Investment in Bitcoins für Investoren attraktiv zu machen.

Ein Kursanstieg BTC-USD von 430 auf ca 600 \$ trug zudem zu einem weiteren medialen Interesse bei, gefolgt von höheren Handelsvolumina auf fast allen weltweiten Handelsplätzen.

Zudem rücken weitere Kryptowährungen wie Ethereum, Ripple und Monero in den Fokus der Bevölkerung und globalen Wirtschaftsunternehmen. Die Blockchain-Technologie gilt bereits als Revolution des Internets.

2.2. Geschäftsverlauf

2.2.1. Bitcoin Group SE

Die ersten 6 Monate des Geschäftsjahres 2016 standen im Zeichen der Evaluierung weiterer Beteiligungsmöglichkeiten an Kryptowährungs- oder Blockchain-Unternehmen. Das Geschäftsergebnis der Bitcoin Group SE war in den ersten 6 Monaten noch nicht tangiert.

2.2.2. Bitcoin Deutschland AG

Im ersten Halbjahr 2016 konnte die Bitcoin Deutschland AG ihre Position in einem sich rasch verändernden Marktumfeld festigen und standortbedingte regulatorische Nachteile durch einen Ausbau der Kooperation mit der Fidor Bank AG relativieren.

Die Bitcoin Deutschland AG ist weiterhin als vertraglich gebundener Vermittler der Fidor Bank AG mit Sitz in München tätig und vermittelt die Anlage von Finanzinstrumenten gem. §1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1 Kreditwesengesetz in Namen und für Rechnung der Fidor Bank AG.

Die Zahl der Kunden konnte über das Jahr von ca. 281.000 auf über

318.000 gesteigert werden.

Die Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage der Bitcoin Deutschland AG hat sich im ersten Halbjahr 2016 wegen des Bitcoin-Kursanstiegs und damit verbundenen gestiegenen Handelsvolumen auf Bitcoin.de deutlich verbessert. Die Umsätze (gehandelte Bitcoins gewichtet zum jeweiligen Tageskurs) sind gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 (Vergleichszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2015 bzw. 2016) um ca. 93% und die Provisionseinnahmen um ca. 73% gestiegen.

Die Bitcoin Deutschland AG hat zudem im ersten Quartal 2016 zur Stärkung der Liquidität 1.000 eigene Bitcoins zum Preis von EUR 350.755 veräußert. Die Bitcoin Deutschland AG verfügt mit Stand 29.06.2016 noch über 2.179 Bitcoins, die zum aktuellen Kurs (595,63 €/BTC am 29.06.2016) einen Marktwert von ca. 1.297 TEuro aufweisen.

3. Lage

3.1. Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der ersten 6 Monate der beiden Geschäftsjahre 2015 und 2016 zeigt das Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen.

3.1.1. Bitcoin Group SE

Bei der Bitcoin Group SE haben sich die Erträge auf 36 TEuro verbessert (im Vorjahr 23 TEuro). Die Aufwendungen sind in Summe um 19 TEuro auf 28 TEuro gestiegen. Somit besteht eine Ergebnisverschlechterung um 6 TEuro auf 8 TEuro..

3.1.2. Bitcoin Deutschland AG

Die Bitcoin Deutschland AG verzeichnet im ersten Geschäftshalbjahr 2016 deutlich höhere Erträge im Vergleich zum ersten Geschäftshalbjahr 2015. Der Halbjahresabschluss der Bitcoin Deutschland AG für die ersten 6 Monate des Geschäftsjahres wird im Laufe des Oktobers 2016 auf der Internetseite der Bitcoin Group SE zur Einsicht eingestellt.

3.2. Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel gibt die Kapitalflussrechnung, welche die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt und den Grundsätzen des vom Deutschen Standardisierungsrat DSR erarbeiteten Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) entspricht.

3.2.1. Bitcoin Group SE

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2016 auf 40 TEuro (im Vorjahr auf 18 TEuro). Ein Mittelabfluss aus Investitions- oder Finanzierungstätigkeit lag wie im Vorjahr nicht vor. Der Finanzmittelfond ist von 175 TEuro im Vorjahr auf 186 TEuro im Berichtsjahr gestiegen. Die Bitcoin Group SE verfügt über ausreichende Finanzmittel.

3.2.2. Bitcoin Deutschland AG

Der Halbjahresabschluss der Bitcoin Deutschland AG für die ersten 6 Monate des Geschäftsjahres wird im Laufe des Oktobers 2016 auf der Internetseite der Bitcoin Group SE zur Einsicht eingestellt.

3.3. Vermögenslage

Die Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in EUR für die beiden Abschlussstichtage 30. Juni 2015 und 30. Juni 2016.

3.3.1. Bitcoin Group SE

Die Gesellschaft verfügt vermögensseitig neben der Beteiligung an der Bitcoin Deutschland AG nur über ihr Bankguthaben bei der Sparkasse Herford.

3.3.2. Bitcoin Deutschland AG

Der Halbjahresabschluss der Bitcoin Deutschland AG für die ersten 6 Monate des Geschäftsjahres wird im Laufe des Oktobers 2016 auf der Internetseite der Bitcoin Group SE zur Einsicht eingestellt.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

4.1. Bitcoin Group SE

Die Steuerung des Konzerns erfolgte bisher im Wesentlichen über die folgenden finanziellen Kennzahlen Umsatz, EBITDA und Free Cashflow.

Damit stellt die Bitcoin Group SE sicher, dass Entscheidungen die das Spannungsfeld zwischen Wachstum, Profitabilität und Liquidität betreffen ausreichend berücksichtigt werden. Der Umsatz dient der Messung des Erfolgs am Markt. Mit dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) misst der Konzern die operative Leistungskraft und den Erfolg seiner

Beteiligungen. Mit der Berücksichtigung des Free Cashflows wird sichergestellt, dass die finanzielle Substanz der Gesellschaft erhalten bleibt. Der Free Cashflow ergibt sich aus dem Saldo von Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich vorgenommener Investitionen.

4.2. Bitcoin Deutschland AG

Für die interne Unternehmenssteuerung der Bitcoin Deutschland AG ziehen wir die Kennzahlen aktive Kunden, Umsatz pro aktivem Kunden und Service-Anfragen von Kunden im Verhältnis zur Anzahl von Transaktionen. Wie bei Marktplätzen üblich kommt es in einer geringen Anzahl von Fällen zu Störungen bei der Abwicklung von Kaufverträgen. Bei diesen Kaufvertragsstörungen vermittelt die Bitcoin Deutschland AG zwischen Käufer und Verkäufer, was mitunter viel Zeit in Anspruch nimmt und nicht kostendeckend ist. Daher ist die Bitcoin Deutschland AG bestrebt die Anzahl der Service-Anfragen von Kunden durch verschiedene Maßnahmen stetig zu senken. Vor allem die Einführung des Express-Handels über Bankkonten der Fidor Bank AG hat die Anzahl der Service-Anfragen deutlich reduziert, da beim halbautomatisierten Express-Handel praktisch keine Service-Anfragen entstehen.

5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

5.1. Prognosebericht

5.1.1. Bitcoin Group SE

Die Gesellschaft plant für das laufende Geschäftsjahr 2016 weitere Beteiligungen zu erwerben. Dieses Ziel ist abhängig von den sich bietenden Beteiligungsmöglichkeiten, einer positiven Due Diligence und steht ferner unter dem Vorbehalt einer ausreichenden Finanzierungsmöglichkeit, die über eine Kapitalerhöhung im Rahmen eines öffentlichen Angebotes geplant ist. Darüber hinaus plant die Gesellschaft einen Wechsel in den regulierten Markt und Aufnahme der Aktien in den Handel an der Frankfurter Börse. Für das Geschäftsjahr 2016 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

5.1.2. Bitcoin Deutschland AG

Die für das Geschäftsjahr 2016 geplanten Maßnahmen zielen darauf ab, weiteres Umsatzwachstum zu erreichen sowie die Stellung im Europäischen Markt zu festigen. Für das Geschäftsjahr 2016 wird ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich positives Ergebnis erwartet.

Noch für das Geschäftsjahr 2016 ist die Aufnahme des Handels der Kryptowährung Ethereum (ETH) geplant. Dabei wird ein Umsatzzuwachs von 10 bis 20 Prozent angestrebt, der auch bei anderen Marktanbietern beobachtet werden konnte.

Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2016 wird aufgrund stetigen Wachstums das Erreichen der Marke von 350.000 (Stand aktuell: 336.000) registrierten Nutzern erwartet. Um das Potential des gewachsenen Kundenstamms besser nutzen zu können, sollen weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Usability und Customer Experience umgesetzt werden. Dazu soll etwa die Anbindung weiterer Zahlungsdienste für die zur Teilnahme am Handel erforderlichen Verifikation der Bankverbindung erfolgen. Auch ist ein Redesign der Handelsplattform in Vorbereitung, dessen Konzeption noch im Geschäftsjahr 2016 abgeschlossen werden soll.

5.2. Chancen- und Risikobericht

5.2.1. Risikomanagementsystem

Ein effizientes Risikomanagement soll Gefahren frühzeitig und systematisch erkennen, um rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergreifen zu können und etwaige Risiken zu managen. Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der werthaltigkeits- und wachstumsorientierten Führung der Bitcoin Group SE. In der Bitcoin Group SE werden daher im Rahmen des Risikomanagements bei allen wesentlichen Geschäftsvorgängen und -prozessen mögliche Risiken erfasst, analysiert und überwacht. Die Risikostrategie setzt stets eine Bewertung der Risiken einer Beteiligung und der mit ihr verbundenen Chancen voraus. Das Management der Gesellschaft geht darüber hinaus nur angemessene überschaubare und beherrschbare Risiken ein, wenn sie gleichzeitig eine Steigerung des Unternehmenswertes beinhalten. Spekulationsgeschäfte oder sonstige Maßnahmen mit spekulativem Charakter wie Anleihen oder Anlagen in konventionellen Fremdwährungen, mit Ausnahme von Investitionen in etablierte Kryptowährungen, sind grundsätzlich nicht zulässig. Die Eigenkapital- und Liquiditätssituation wird fortlaufend überwacht. Dem Verwaltungsrat wurde in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2016 regelmäßig detailliert über die Finanzlage berichtet. Dieses Vorgehen schafft eine optimale Transparenz und bildet so einen solide Basis für die Einschätzung von Chancen und Risiken. Dadurch sind der geschäftsführende Direktor und der Verwaltungsrat sofort in der Lage, entsprechende Maßnahmen im Sinne einer nachhaltig stabilen Finanz- und Liquiditätssituation des Unternehmens einzuleiten.

5.2.2. Chancen und Risiken

Die Bitcoin Group SE sieht sich und Ihre Beteiligungen einer Reihe von Chancen & Risiken ausgesetzt, von denen die folgenden als wesentlich betrachtet werden können.

5.2.2.1. Marktbezogene Chancen & Risiken

- Der Erfolg der Investments hängt vom allgemeinen Börsenumfeld und von konjunkturellen Entwicklungen ab: Eine Verschlechterung der externen Bedingungen kann zu Verlusten aus der Investmenttätigkeit führen oder die Aufnahme von Kapital erschweren und somit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen. Ein positives Umfeld kann dagegen Vermögens-effekte bewirken, die nicht nur allein durch die der Werthaltigkeit des einzelnen Investments begründet sind.
- Abhängigkeit von Branchenbewertungen der Teilnehmer des Kapitalmarktes: Die Bewertung einzelner Investments kann sich durch eine veränderte Brancheneinschätzung von Marktteilnehmern verschlechtern, aber auch verbessern.
- Volatilität der Kapitalmärkte: Schwankungen von Preisen auf dem Kapitalmarkt, insbesondere der Preisschwankungen an den Bitcoin-Märkten, können die Werthaltigkeit der Investments negativ wie auch positiv beeinflussen.
- Währungs- und Wechselkursrisiko: Bei Investments außerhalb des Euro-Raumes können Währungsschwankungen den Wert von Beteiligungen negativ wie positiv beeinflussen.
- Auslandsinvestitionen: Bei Beteiligungen außerhalb von Deutschland kann es zu erhöhten Risiken aus einer unterschiedlichen rechtlichen, bzw. steuerlichen Situation kommen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen. Gerade im steuerlichen Bereich können sich aber auch Vorteile ergeben.
- Verschärfter Wettbewerb: Risikokapitalgeber, die im Wettbewerb zur Bitcoin Group SE stehen, können durch zusätzliche Kapitalaufnahme den Konkurrenzkampf um Beteiligungen verschärfen.
- Chancen & Risiken aus Änderung der Zinsen: Durch die Änderung des Zinsniveaus können sich sowohl die Bewertungen der Beteiligungen verändern, als auch eventuell aufgenommene, nicht zinsgebundene Fremdmittel verbilligen oder verteuern und damit zu einer Veränderung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Gesellschaft führen.

5.2.2.2. Unternehmensbezogene Chancen & Risiken

- Chancen & Risiken der Investitionstätigkeit der Gesellschaft: die Werthaltigkeit von Investments kann trotz intensiver Prüfung durch die Gesellschaft nicht gewährleistet werden. Misserfolge können den Bestand der Gesellschaft gefährden, Erfolge die Vermögenslage der Gesellschaft dagegen positiv beeinflussen.
- Abhängigkeit von Informationen: Die Gesellschaft ist abhängig von Informationen, die ihr vom Verkäufer bzw. von den Zielunternehmen zur Verfügung gestellt werden. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass diese Informationen falsch oder irreführend sind.
- Besondere Risiken & Chancen junger Unternehmen: die Zielunternehmen der Bitcoin Group SE befinden sich in einer frühen Phase ihrer Entwicklung, die ein hohes Risiko einer Insolvenz und damit Totalverlust für die Bitcoin Group SE mit sich bringt. Andererseits liegen die Bewertungen in der Frühphase einer Unternehmung oftmals erheblich unter ihrem zukünftigen Niveau, was sich sehr positiv für die Bitcoin Group SE auswirken kann.
- Begrenzte Rechte bei den Beteiligungen: Aufgrund einer möglichen Minderheitsbeteiligung bei den Zielunternehmen wird die Gesellschaft nicht immer in der Lage sein, ihre Interessen bei den Beteiligungen wahren zu können.
- Limitierte finanzielle Mittel: Das derzeit vorhandene Geschäftskapital reicht nicht für die etwaige angestrebte großvolumigere Investitionen aus. Die Bitcoin Group SE ist daher u.U. auf die Zuführung weiterer liquider Mittel angewiesen.
- Steuerliche Risiken: Eine potenzielle Änderung der steuerlichen Gesetzgebung kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens nachhaltig negativ beeinflussen.
- Risiken aus fehlendem Versicherungsschutz: Die Gesellschaft verfügt neben einer D&O-Versicherung für die Organe der Gesellschaft über keinen eigenen Versicherungsschutz. Externe Ereignisse können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinflussen.

- Chancen & Risiken aus einer Kreditfinanzierung: Die Bitcoin Group SE beabsichtigt den Erwerb von Beteiligungen eventuell auch unter Aufnahme von Fremdmitteln durchzuführen. Die damit einzugehenden Verpflichtungen können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stark negativ beeinflussen und sogar die Insolvenz der Gesellschaft auslösen. Aus Sicht der Eigenkapitalgeber bieten das derzeit historisch sehr geringe Zinsniveau eventuell attraktive Kreditkonditionen, die die Eigenkapitalrendite positiv beeinflussen können.
- Möglichkeit des vollständigen oder teilweisen Verkaufs des Anteils durch den Großaktionär Priority AG: ein neuer Großaktionär könnte beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft ausüben oder zumindest eine Sperrminorität erlangen.
- Beendigung des Kooperationsvertrages mit der Fidor Bank AG: da die Bitcoin Deutschland AG noch nicht über eine eigene BaFin-Erlaubnis verfügt, ist diese derzeit noch abhängig von der Zusammenarbeit mit der Fidor Bank AG, unter deren Haftungsdach die Bitcoin Deutschland AG als vertraglich gebundener Vermittler tätig ist. Nach einer Kündigung des Kooperationsvertrages müsste die Bitcoin Deutschland AG einen neuen Kooperationspartner finden, der der Bitcoin Deutschland AG ein neues Haftungsdach zur Verfügung stellt.
- Um Risiken frühzeitig zu erkennen, werden Schlüsselrisiken systematisch in allen Unternehmensbereichen identifiziert und analysiert. Hierfür existiert ein monatliches Berichtswesen, welches Schwachstellen aufdeckt, kontinuierlich Veränderungen analysiert und notfalls geeignete Maßnahmen zur Risikominimierung einleitet.

6. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen und der Beteiligungen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Rechnungseinheiten (Bitcoins), Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft und ihre Beteiligungen verfügen über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle sind auch aufgrund von Vorkasseregeln bisher nicht zu verzeichnen gewesen. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Zur

Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Debitorenmanagement.

7. Bericht des geschäftsführenden Direktors über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die geschäftsführenden Direktoren erklären nach § 312 Abs. 3 AktG Folgendes: Die geschäftsführenden Direktoren haben einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt und erklären abschließend: "Im Berichtsjahr waren keine berichtspflichtigen Sachverhalte zu verzeichnen".

Herford, den 29. September 2016

Michael Nowak
Geschäftsführender Direktor

BILANZ

Bitcoin Group SE Erwerb, Verkauf, Verwaltung von Beteiligungen Herford

zum

30. Juni 2016

AKTIVA

PASSIVA

	30. Juni 2016 Euro	30. Juni 2015 Euro		30. Juni 2016 Euro	30. Juni 2015 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	300.000,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	396,51	nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	<u>0,00</u>	<u>4.700.000,00</u>
II. Finanzanlagen			eingefordertes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
Beteiligungen	4.700.000,00	4.700.000,00	II. Verlustvortrag	144.486,09-	149.866,62-
B. Umlaufvermögen			III. Jahresüberschuss	8.004,94	14.016,49
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			B. Rückstellungen		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	25.704,00	0,00	sonstige Rückstellungen	24.425,00	10.697,55
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>438,00</u>	<u>639,03</u>	C. Verbindlichkeiten		
	26.142,00	639,03	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.000,68	256,75
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	186.959,20	175.912,93	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>11.993,82</u>	<u>4.425,88</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.836,15	2.581,58	- davon aus Steuern Euro 11.993,82 (Euro 4.425,88)	33.994,50	4.682,63
	<u>4.921.938,35</u>	<u>4.879.530,05</u>		<u>4.921.938,35</u>	<u>4.879.530,05</u>
	<u><u>4.921.938,35</u></u>	<u><u>4.879.530,05</u></u>		<u><u>4.921.938,35</u></u>	<u><u>4.879.530,05</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2016

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 30.06.2016

Bitcoin Group SE
Herford

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>36.000,19</u>	<u>23.294,12</u>
2. Gesamtleistung	36.000,19	23.294,12
3. sonstige betriebliche Erträge		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	38,94	0,00
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	98,00	297,49
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	1.199,03	1.341,96
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2.852,54	1.636,22
c) Werbe- und Reisekosten	0,00	236,59
d) verschiedene betriebliche Kosten	<u>23.884,62</u>	<u>5.765,37</u>
	<u>27.936,19</u>	<u>8.980,14</u>
6. Ergebnis nach Steuern	8.004,94	14.016,49
7. Jahresüberschuss	<u>8.004,94</u>	<u>14.016,49</u>

Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2016

Kapitalflussrechnung vom 01.01.2016 bis 30.06.2016

Blatt 16

Bitcoin Group SE Erwerb, Verkauf, Verwaltung von Beteiligungen, 32051 Herford

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Periodenergebnis	8.004,94	14.016,49
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	98,00	297,49
- Abnahme der Rückstellungen	6.179,38	2.177,03-
+ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.839,06	0,00
- Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	34.540,15	2.357,92
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.000,68	256,75
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.930,49	4.425,88
	<u> </u>	<u> </u>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	40.153,64	18.815,72
	<u> </u>	<u> </u>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
	<u> </u>	<u> </u>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	40.153,64	18.815,72
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	146.805,56	157.097,21
	<u> </u>	<u> </u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	186.959,20	175.912,93
	<u> </u>	<u> </u>

Eigenkapitalspiegel für das 1. Halbjahr 2016

Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 01.01.2016 bis 30.06.2016

Bitcoin Group SE Erwerb, Verkauf, Verwaltung von Beteiligungen, 32051 Herford

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Erwirtschaftetes Eigen- kapital	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 01.01.2015	300	-150	150
Kapitalerhöhung	0	4.700	4.700
Periodenergebnis		5	5
Ausgabe von Anteilen	4.700		4.700
<hr/>			
Stand zum 31.12.2015	5.000	4.555	4.855
Stand am 01.01.2016	5.000	4.555	4.855
Periodenergebnis		8	8
<hr/>			
Saldo zum 30.06.2016	5.000	4.563	4.863

1. Allgemeine Hinweise

Der Halbjahresabschluss der Bitcoin Group SE (vormals: AE Innovative Capital SE) wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267a HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft. Von den größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 HGB wurde Gebrauch gemacht.

2. Angaben der Bilanzierungs- Bewertungsmethoden

a. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- Erworbene immaterielle Anlagewerte werden zu Anschaffungskosten angesetzt und – sofern sie der Abnutzung unterlagen – um planmäßige Abschreibungen vermindert.
- Die Finanzanlagen werden wie folgt angesetzt und bewertet:

Beteiligungen zu Anschaffungskosten:

Die Mehrheitsgesellschafterin übertrug Aktien an der Bitcoin Deutschland AG im Wege der Sacheinlage gegen Zeichnung von 4.700.000 neuer Stückaktien mit einem Anteil von EUR 1,00 am Grundkapital der Gesellschaft.

- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennbetrag angesetzt.
- Die flüssigen Mittel werden mit ihren Nominalwerten angesetzt.
- Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

- Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

b. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

a. Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag EUR 5.000.000 und ist eingeteilt in 5.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1.

b. Angaben zum genehmigten Kapital

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 18.09.2019 um bis zu EUR 500.000,00 gegen Bar- oder Sacheinlage durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen.

c. Überleitung gemäß § 158 Abs. 1 AktG

Überleitungsrechnung nach §158 AktG	
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-142.086,09
Überschuss per 30.6.2016	8.004,94
Entnahmen aus / Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00
Bilanzverlust	134.081,15

4. Sonstige Angaben

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

a. Namen der geschäftsführenden Direktoren

Während des abgelaufenen Geschäftshalbjahres wurden die Geschäfte der Gesellschaft durch folgende Personen geführt:

Name:	ausgeübter Beruf:
Oliver Flaskämper	Kaufmann
Michael Nowak	Bankkaufmann (seit 28.06.2016)

Die geschäftsführenden Direktoren haben im Berichtsjahr vereinbarungsgemäß keine Bezüge für ihre Tätigkeit als geschäftsführende Direktoren erhalten.

b. Namen der Mitglieder des Verwaltungsrats

Dem Verwaltungsrat gehörten während der ersten 6 Monate des Geschäftsjahres 2016 folgende Personen an:

Name:	ausgeübter Beruf:
Martin Rubensdörffer (Vorsitzender)	Rechtsanwalt
Frank Schäffler (stellv. Vorsitzender)	Kaufmann
Frank Roebers (Mitglied)	Vorstand der Synaxon AG

Die Bezüge der o.g. Mitglieder des Verwaltungsrates betragen für das erste Halbjahr 2016 TEUR 16.

c. Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mindestens 20 % der Anteile

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet. Das Jahresergebnis und Eigenkapital bezieht sich auf das Datum 31.12.2015. Ein Einzelabschluss der Bitcoin Deutschland AG für das erste Halbjahr 2016 wird im Laufe des Oktobers 2016 auf der Internetseite der Bitcoin Group SE bereitgestellt.

Firmenname / Sitz	Anteilshöhe	Jahresergebnis Euro	Eigenkapital Euro
Bitcoin Deutschland AG, Herford	100,00 %	-21.488,01	901.047,39

d. Angabe über das Bestehen einer Beteiligung an der Gesellschaft, die nach § 20 Abs. 1 oder 4 AktG der Gesellschaft mitgeteilt worden ist

Die Priority AG mit Sitz in Herford hält an der Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung.

Kontakt

Bitcoin Group SE

Nordstr. 14
32051 Herford

Geschäftsführender Direktor: Michael Nowak

Telefon: +49.5221.69435.20

Telefax: +49.5221.69435.25

E-Mail: info2016@bitcoingroup.com

Web: <http://www.bitcoingroup.com/>